

42. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 29.08.2019

Frage Nr.: 2706

=====

Herr Stadtv. Prof. Dr. Harsche - CDU -

Gymnasium Nied

In der aktuellen Fortschreibung des Schulentwicklungsplans ist ein rundes Dutzend Infrastrukturmaßnahmen der Neuerrichtung bzw. Kapazitätsanpassung skizziert. Ein Projekt zur Neuerrichtung eines Gymnasiums in Nied, das bereits seit geraumer Zeit erörtert wird, findet dort keine Erwähnung, obwohl Nied gegenwärtig ähnlich wie andere Frankfurter Stadtteile ein signifikantes Bevölkerungswachstum verzeichnet.

Hierzu frage ich den Magistrat:

Sieht der Magistrat im Hinblick auf die nähere Zukunft ein realistisches Szenario für die Gründung eines Gymnasiums am Standort Nied?

Antwort:

Die Bezugsgröße der Integrierten Schulentwicklungsplanung ist bei den Weiterführenden Schulen nicht der Stadtteil, sondern die Bildungsregion. Die Schulentwicklungsplanung ist eine Bedarfsplanung, die die Schülerzahlenentwicklung prognostiziert und erforderliche Schulorganisationsmaßnahmen dokumentiert. Nied liegt an der Grenze der Bildungsregion West zur Bildungsregion Mitte. Eine Versorgung der Schülerinnen und Schüler sollte also durch das neu gegründete Gymnasium am Römerhof gewährleistet sein.

Selbstverständlich werden die Bedarfe und Prognosen mit jeder Fortschreibung des Integrierten Schulentwicklungsplanes neu betrachtet und ggf. durch entsprechende Maßnahmen ergänzt.

Sylvia Weber
Stadträtin